

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 3 (1948)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prisma



**Künstliche Monde · Insektenforscher vor 5000 Jahren · Mangelkrankheiten
Reiher · Kolumbus hat Amerika nicht entdeckt · Chemie der Zukunft**



LANCELOT HOGBEN

MENSCH UND WISSENSCHAFT

*Die Forschungsergebnisse der
Naturwissenschaften*

Das Werk umfaßt sämtliche Gebiete der Naturwissenschaften und führt den Leser auf dem Weg der historischen Entwicklung bis zum letzten Stand der Forschung. Ein glänzend geschriebenes Lehr- und Handbuch. Deutsch hsg. von Prof. J. H. Wild. 1. Band mit 300 Abbildungen und Tabellen. 668 Seiten Großformat. Leinen Fr. 45.-, broschiert Fr. 35.-

Bei Ihrem Buchbändler

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH



Im nächsten «Prisma»

lesen Sie unter anderem über:

*Bakterien
unter dem Elektronenmikroskop*

Unruhiger Schlaf

Bodenfrost

Ferngesteuerte Hände

*Was verdanken unsere Gärten
China?*

Forsanose

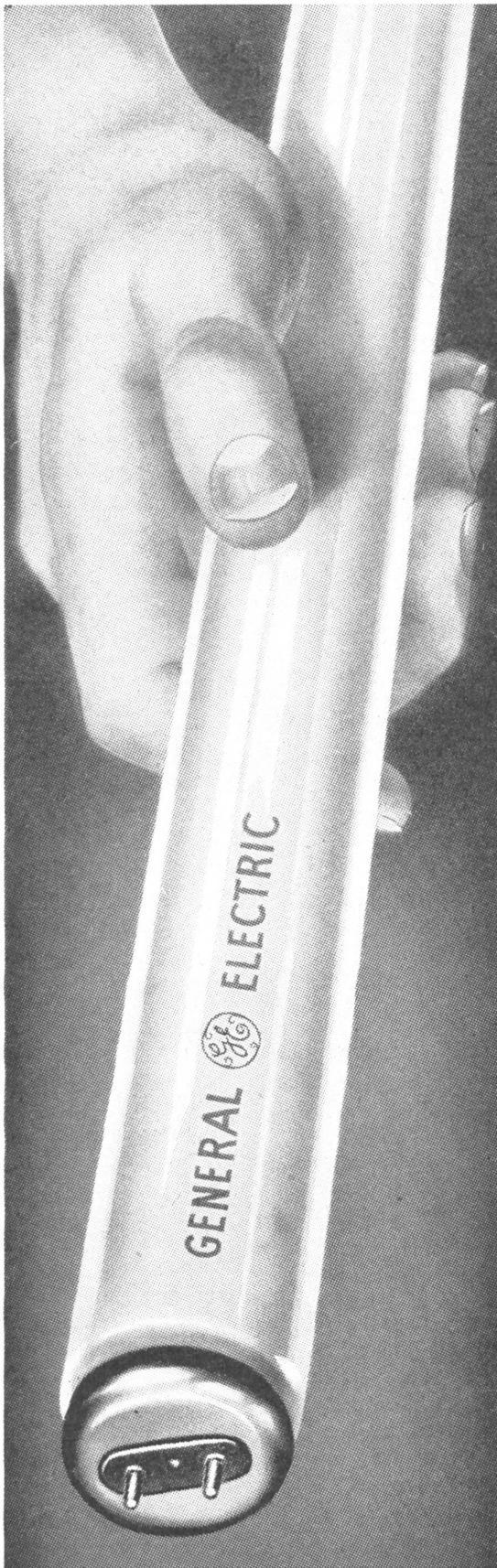
Forsanose ist wertvoll im Gehalt



Die in Forsanose enthaltenen lebenswichtigen Aufbaustoffe, wie Lecithin, Malz, Traubenzucker, Kalk, Phosphor, Bestandteile der Milch, sorgen für neue Kräfte und bilden, **in kluger Weise dosiert**, eine ideale Kraftnahrung. Wichtig ist noch, daß auch die Vitamine B₁ und D nicht fehlen und daß Forsanose zudem leicht verdaulich, jedermann zuträglich ist.

Den **herrlichen Geschmack** erhält Forsanose durch Kakao und Rohrzucker, jene wertvollen Nährstoffe, die den Magen verdauungsfreudig und Forsanose zum wirklichen Genußmittel machen.

Original-Packungen zu 500 g und 250 g überall erhältlich
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK VOLKETSCHWIL (ZÜRICH)



GENERAL  ELECTRIC

NOVELECTRIC A. G. ZÜRICH
CLARIDENSTRASSE 25 TEL. (051) 23 97 66

Prisma

*Schweizerische Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik*

Frauenfeld, März 1949 3. Jahrgang Nr. 11

Redaktion:
Max Schuler, Frauenfeld; Dr. Max Frei-Sulzer, Thalwil

Verlag, Druck, Abonnements- und Inseratverwaltung:
Huber & Co. Aktiengesellschaft, Frauenfeld
Telephon 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise:
Einzelheft: 1 Fr. 90, Ausland plus Porto
Jahresabonnement 19 Fr., Ausland plus Porto
Halbjahresabonnement 10 Fr., Ausland plus Porto
Postabonnement 50 Rp. mehr

Inseratpreise:
1/2 Seite 500 Fr., 1/3 Seite 275 Fr., 1/4 Seite 150 Fr.
4. Umschlagseite 700 Fr., 2. Umschlagseite 600 Fr.

Aus dem Inhalt:

Insektenforschung vor 5000 Jahren
Von Ing. Friedrich Tippmann, Wien

*Chemie der Zukunft / 2. Die drohende
Erschöpfung wichtiger Energiequellen*
Von Dr. Hermann Römpp, Weiden

Naturbeobachtungen

Reiher
Von Otto Koenig, Wien

Ein zweiter Mond?
Von M. Schuler, Frauenfeld und Dr. David Peters,
New York

Der Kensingtonstein
Von Dipl. Ing. André Lion, New York

Zur Geschichte der Mangelkrankheiten
Von Prof. Dr. med. Walter von Brunn, Leipzig

*Geheimnis und Bedeutung
der Oberflächenspannung*
Von Dr. Helmut Schoeck, Ludwigsburg

Wir lesen eine Wetterkarte
Von Dr. R. Merian, Zürich

Aus technischen Gründen mußte der in der Februar-
nummer angekündigte Artikel «Parasiten-Flugzeuge»
zurückgestellt werden.

Zum Titelbild

Nach den Aussagen des amerikanischen Verteidigungsministers Forrestal werden in absehbarer Zeit in der Nähe der Erde künstliche Monde errichtet werden. Unser Zeichner hat versucht das Zukunftsbild festzuhalten: Eine Plattform, die in ungefähr 1000 km Entfernung um die Erde kreist, die keine Schwerkraft mehr kennt, zu der die Raketenschiffe in Spiralen aufsteigen, und von wo sie in Spiralen — die Raketen als Bremsen]verwendend — zur Erde zurückkehren. Siehe Artikel: «Ein zweiter Mond?» (Zeichnung von W. Kerker)

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet.